

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Meteorologische Beobachtungen im April.

Meteorische Beobachtungen.	Monatst.	Zeit und Dauer.	Beschaffenheit.	Witterung.	Bemerkungen.
Morgenröthen	5	v. 5 bis 5½ Uhr.	Oranggelb und ausgebreitet.	heiter 1	Mittags vermischt, die Nacht heiter.
—	9	v. 4¼ bis nach 5½ U.	Hochroth mit Wolkenstreifen.	verm. 1	Abends trüb.
—	12	— — — — —	Mit rosenfarbigem Segmente.	schön 1	Mittags und Nachts trüb.
—	19	von 4½ bis 5 U.	— — — — —	schön 2	Mittags trüb, Abends Schnee.
—	27	von 4 bis 4 U. 30'.	Dunkelroth mit Wolkenstreifen.	verm. 2	Mittags und Nachts Schnee. (Eben so in Bologna.)
Abendröthen.	1	von 6 bis 6¼ Uhr.	Oranggelb unter Wolken!	heiter 1	Früh darauf Reifen, Tags hindurch heiter.
—	3	— — — — —	Ponzoeroth und ausgebreitet.	heiter 2	— — — — —
—	8	v. 6¼ bis 7 U. 40'	Oranggelb und ausgebreitet.	heiter 2	Früh darauf Reife und vermischt.
—	13	von 6¼ bis 7¼ U.	Oranggelb unter Wolken.	schön 1	Früh darauf vermischt.
—	21	von 7¼ bis 8 Uhr.	Dunkelroth mit Wolkenstreifen.	schön 1	Früh darauf Reife und vermischt.
—	23	— — — — —	Mit rother Binde unter Wolken.	verm. 1	Tags darauf Schnee.
—	29	von 7½ bis 8¼ Uhr.	Mit rosenrothem Segmente.	heiter 2	Tags darauf Reife und heiter.
Gewittr.	16	von 3¼ bis 4¼ Uhr.	Mit heftigen Blitzen, Donner, Hagel und Steiner in der Größe der Tauben-Eyer, welche beynah alle Fenster und Dächer zerfchmetterten.	Hagel	Die Magnetnadel nahm in ihrer westl. Abw. v. 7 U. fr. bis 4 U. 38' Mittags um 1°, 24' ab; und in ihrer Neigung um 1°, 5' zu. Das Elkysmometer oscillirte gegen 5 Lin. östlich.
Sturm.	16	von 3¼ bis 4½ U.	Dieser Sturm kam von Westen mit obigem Gewittr begleitet, und wüthete gegen dreyviertel Stunden lang mit der Stärke des IV. Grades.	Hagel Steiner &c.	Die Obige. Dieser Sturm rifs starke Bäume aus, deckte viele Dächer ab, und richtete viele Verwülfungen an. (Zu Biedenkopf im Heffischen wurde gegen Mitternacht den 27. ein feuriges Meteor beobachtet, welches einem großen Korbe ähnlich war, sich mit sehr hellen Schein südöstl. gegen die Erde bewegte, und dann mit einem entfernten Kanonenschüssen ähnlichen Getöse zerfprang.) (Den 18. Sturm in München.)

Astronomische Beobachtungen.

Sonnenflecken und Sonnenfackeln.

Den 2. war die am 25. Merz eingetretene Untiefe vom westlichen Sonnenrande 4',10" und vom nördlichen 15',3" entfernt; an ihrem südwestlichen Rande war ein länglichter und ein runder großer Flecken, an ihrem nordöstlichen Rande aber zwey große keilförmige Flecken zu sehen. In der Nähe von 5' an dem nordöstlichen Sonnenrande stand eine neu eingetretene große elliptische Untiefe mit einer großen abwärts zugespitzten Oeffnung. Diese Untiefe war vom nördlichen Sonnenrande 6',37" entfernt, außerhalb derer nordwestlichen Rand drey Flecken unter einander, und zwey Sonnenfackeln östlich standen, an deren Stelle den 4. zwey große und ein kleiner Flecken zu sehen war. Den 9. erschien eine neu eingetretene Untiefe mit großer Oeffnung, welche den 11. vom östlichen Sonnenrande 6',38", und vom nördlichen 5' entfernt war. Zwischen dieser Untiefe und dem östlichen Sonnenrande war eine große geschlängelte Sonnenfackel zu sehen. Den 18. erschien die Sonne ganz rein. Den 20. und 21. sahe man auf der Oberfläche der Sonne keine Flecken, und nur drey kleine länglichte Sonnenfackeln mit mehreren Narben und Einschnitten (*). Den 21. zeigten sich am nordöstlichen Sonnenrande drey Sonnenfackeln, an deren Stelle den 23. eine Untiefe nebst einem Flecken eingetreten war. Den 21. erschienen unter dieser neu eingetretenen Untiefe vier große und vier kleinere Flecken, und am nordöstlichen Sonnenrande war ein großer und zwey kleinere Flecken nebst 6 Sonnenfackeln eingetreten, von welchen sich der große Flecken am 30. in eine große Untiefe mit einer großen schwarzen Oeffnung verändert hatte, welche vom nördlichen und östlichen Sonnenrande 5',27" entfernt war. Die am 23. eingetretene Untiefe löste sich am 30. in zwey große und drey kleine Flecken auf.

(*) Die Erklärung der Narben und Einschnitten, wie auch der Untiefen und Oeffnungen &c. ist in meiner Beschreibung der meteorologischen Instrumenten mit 5 Kupfern, als Erläuterung dieser Jahrbücher von Seite 70—75 zu finden.